



Niederschrift

über die Sitzung

des Ortsbeirates Mainz-Weisenau

am 03.12.2019

Anwesend

- Vorsitz

Kehrein, Ralf

- Ortsbeiratsmitglieder

Augustin, Sarah Federica
Egner, Herbert
Ehrlich, Christel
Kubica, Ellen
Opara, Robert
Proske, Jasper
Schek, Franz-Josef
Dr. Weber, Gitta
Welzenheimer, Anke
Wilhelm, Klaus Dieter
Wöhrlin, Annette

- Schriftführung

Weimar, Martina

Entschuldigt fehlen

- Ortsbeiratsmitglieder

Hoffmann, Tobias
Mann, Thomas

Tagesordnung

a) öffentlich

Anträge

1. Plätze in Reinigungskonzept aufnehmen (SPD)
2. Müllkörbe austauschen (SPD)
3. Kurzzeitparkplatz Neuer Friedhof (CDU)
13. Busspur Wormserstraße (CDU, SPD, Grüne, FDP)

Anfragen

4. Gewerbliche Nutzung von Wohnraum (SPD)
5. Parkflächen W.-T.-Römheld-Straße (CDU)
6. Sachstandsberichte
 - 6.1. Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1212/2019 SPD, CDU, ÖDP, FDP, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
 - 6.2. Sachstandsbericht zu Antrag 1214/2019, SPD, Ortsbeirat Mainz-Weisenau
7. Stadtteilmittel
8. Mitteilungen und Verschiedenes
9. Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates
10. Einwohnerfragestunde

b) nicht öffentlich

11. Bau- und Grundstücksangelegenheiten
12. Mitteilungen und Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Hinsichtlich der Tagesordnung beschließt man mit der erforderlichen Mehrheit aus Gründen der Dringlichkeit die Aufnahme eines weiteren Antrages als TOP 13, der nach TOP 3 behandelt wird.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Anträge

Punkt 1 **Plätze in Reinigungskonzept aufnehmen (SPD)**
Vorlage: 1832/2019

Herr Schek begründet den Antrag. Frau Wöhrlin merkt an, dass ein ähnlicher Antrag für den Parkplatz vor der Martinusschule seinerzeit abgelehnt wurde.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 2 **Müllkörbe austauschen (SPD)**
Vorlage: 1833/2019

Frau Ehrlich begründet den Antrag und teilt mit, dass aktuell in der Wormser Straße sogar ein Mülleimer komplett abgerissen wurde. Herr Schek spricht sich für Mülleimer mit extra Zigarettenfach aus.

Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

Punkt 3 **Kurzeitparkplatz Neuer Friedhof (CDU)**
Vorlage: 1834/2019

Frau Wöhrlin begründet den Antrag. Herr Wilhelm informiert darüber, dass aktuell die Friedhofsbesucherinnen und -besucher direkt vor dem Tor parken, um die schweren Sachen auszuladen.

Der Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Punkt 13 **Busspur Wormserstraße (CDU, SPD, Grüne, FDP)**
Vorlage: 1994/2019

Frau Wöhrlin begründet den Antrag wie folgt:

Durch die Busspur auf der Wormser Straße entsteht aktuell zu den Stoßzeiten ein erheblicher Rückstau mit Auswirkungen auf den Weisenauer Bereich. Sie bittet daher um Prüfung, wie der Verkehrsfluss verbessert werden könnte und schlägt vor, die Busspur die momentan bis zur Ampel geht ca. 80 m vorher enden zu lassen und daraus wieder eine 2. Spur für den allgemeinen Verkehr werden zu lassen.

Herr Kehrein merkt daraufhin an, dass es sich bei dem Teil der Wormser Straße nicht mehr um Weisenauer Gemarkung handelt und deshalb hier der Ortsbeirat Oberstadt zuständig sei. Weisenau sei aber von den Auswirkungen der Busspur erheblich tangiert.

Im Rahmen der Aussprache kommt man überein, den Antrag wie folgt zu formulieren:

Man bittet die Verwaltung zu prüfen, wie der durch die Änderung der Busspur entstehende Rückstau in Weisenau behoben werden kann.

Der Antrag wird sodann einstimmig beschlossen.

Anfragen

Punkt 4 Gewerbliche Nutzung von Wohnraum (SPD) Vorlage: 1835/2019

Die Beantwortung durch die Verwaltung steht noch aus.

Punkt 5 Parkflächen W.-T.-Römheld-Straße (CDU) Vorlage: 1836/2019

Die Beantwortung durch die Verwaltung steht noch aus.

Punkt 6 Sachstandsberichte

Punkt 6.1 Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1212/2019 SPD, CDU, ÖDP, FDP, Ortsbeirat Mainz-Weisenau hier: Deponie Laubenheim-Nord im ehemaligen Steinbruchgelände Vorlage: 1702/2019

Der Ortsvorsteher informiert darüber, dass es sich hierbei um einen gemeinsamen Antrag aller Parteien im Ortsbeirat gehandelt hat.

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 16.11.2019.

Punkt 6.2 Sachstandsbericht zu Antrag 1214/2019, SPD, Ortsbeirat Mainz-Weisenau hier: Antrag zu Schotterweg am Spielplatz Paul-Gerhardt-Weg Vorlage: 1780/2019

Kenntnisnahme des Sachstandsberichts des Dezernates V vom 23.11.2019.

Punkt 7 Stadtteilmittel

Die Stadtteilmittel werden wie folgt einstimmig beschlossen:

Gesangsverein Liedertafel:	180,00 €
Gesangsverein Einigkeit:	180,00 €
Ortsvereinsring:	1.011,00 €

Punkt 8 Mitteilungen und Verschiedenes

Der Ortsvorsteher informiert über einen Brief des Schwimm Sport Clubs Bodenheim.

Der Club fragt bei den angrenzenden Mainzer Vororten an, ob für einen geplanten Schwimmbad-Neubau in Bodenheim zur Deckung der Kosten einer Bedarfsanalyse eine finanzielle Beteiligung des Ortsbeirates Weisenau erfolgen kann.

Frau Zwilling verweist darauf, dass dies im Rahmen der Stadtteilmittel nicht möglich ist.

Herr Kehrein sowie Frau Ehrlich merken an, dass Räumlichkeiten für evtl. abzuhaltende Sitzungen in diesem Zusammenhang zur Verfügung gestellt werden könnten.

Weiterhin informiert er die Anwesenden über die zwei Erörterungstermine zur geplanten Deponie am 10. und 11.12.2019 ab 10.00 Uhr.

Am 15.12.2019 findet in der Zeit von 14.00 bis 17.00 Uhr ein Weihnachtsmarkt im Hof der Schillerschule statt.

Die Erstürmung der Ortsverwaltung findet am 18.01.2020 um 11.11 Uhr statt. Herr Kehrein bittet um zahlreiches kostümiertes Erscheinen.

Das Brückengeländer über die A 60 (Verbindung Großberg/ Weisenau) wird im Frühjahr 2020 erhöht.

Am 20.03.2020 findet wieder der alljährliche Dreck-weg-Tag statt.

Die geplante gemeinsame Sitzung der Ortsbeiräte Mainz-Hechtsheim, Mainz-Oberstadt und Mainz-Weisenau findet am 22.01.2020 um 19.00 Uhr statt.

Punkt 9 Anregungen aus der Mitte des Ortsbeirates

Aus den Reihen des Ortsbeirates erfolgen folgende Wortmeldungen:

Frau Weber informiert die Anwesenden über verschiedenste Gesichtspunkte zum Deponiebau. Unter anderem darüber, dass die Stadt lediglich verpflichtet ist, den Bürgerinnen und Bürgern den üblichen Hausmüll zu entsorgen. Zur Entsorgung von Industriemüll besteht eine solche Verpflichtung nicht. Auch sind die Entsorgungskosten bei genauer Betrachtung für die Betriebe nicht höher, als wenn sie den Müll zur neu geplanten Deponie transportieren müssen.

Die Deponie soll 250.000 Tonnen Müll annehmen. Hieraus geht eindeutig hervor, dass die Nutzung nicht nur aus dem Gebiet Mainz-Bingen und Mainz erfolgt.

Weiterhin führt sie auf, dass die Kosten für Stilllegung und Nachsorge bei der aktuellen Kostenkalkulation nicht berücksichtigt sind.

Herr Wilhelm informiert darüber, dass das Gelände am alten Friedhof wieder umgefahren wurde. Herr Kehrein verweist darauf, dass der momentane Zustand nicht tragbar ist.

Frau Wöhrlin merkt an, dass auf der rechten Seite der Holstraße aus Richtung Tanzplatz ein LKW wohl einen Teil seiner Ladung verloren hat.

Frau Augustin informiert darüber, dass die Poller in der Straße „Am Viktorstift“ bereits umgefahren wurden. Es besteht durch die Poller wenig Möglichkeit zu rangieren. Man beschädigt sich lediglich die Autos und die Poller.

Herr Egner bittet die Verwaltung mitzuteilen, wie oft der Gully auf der Hans-Dieter-Hüsch-Brücke gereinigt wird. Bei stärkerem Regenfall bleibt das Wasser dort über Tage stehen. Gerade im Winter kommt es dann durch eindringenden Frost zu Schäden an der Bausubstanz. Weiterhin bittet man die Verwaltung, eine Begutachtung der Brücke vorzunehmen.

Frau Kubica fragt, ob bereits geprüft wurde, den Überweg an der Bushaltestelle Wilhelm-Theodor-Römheld-Straße ggü. Friedhof beispielsweise durch Absenkung des Bordsteins leichter zu gestalten. Hier handelt es sich um einen neuralgischen Punkt, mit hoher Frequentierung.

Herr Opara teilt mit, dass am Übergang zwischen den Straßen Im Leimen/Bettelpfad der Mast für das Schild „Vorsicht Fahrradfahrer“ nicht fest im Boden verankert ist und sich je nach Windrichtung dreht.

Herr Schek unterstützt den Antrag bzgl. der verstopften Gully's auf der Hüsch-Brücke und moniert die dort marode und somit unzureichende Beleuchtung.

Frau Ehrlich informiert darüber, dass in den Bereichen Anwesen Römerberg und Menimaneweg an den Baustellen sehr viel Dreck liegt und bittet um Reinigung. Hauptsächlich seien die Reifen der Baulastwagen stark verdreckt. Zusätzlich weist sie auf die weiterhin bestehende Ratten-Problematik im Bettelpfad hin, was der Verwaltung bereits bekannt sei. Sie nennt ebenfalls das nicht ordentlich befestigte Fahrradfahrerschild und weist zusätzlich auf schiefe Poller an dieser Stelle hin. Zuletzt nennt sie den umgefahrenen Museums-Zaun - aus dem Bettelpfad in die Westend-Str. kommend - durch die Müllabfuhr.

Frau Weber informiert über den offenen Müll-Container der Wohnbau am Ende der Südoststraße, der von Transporter-Fahrerinnen und -Fahrern bereits als Müll-Sammelstelle genutzt wird und empfiehlt, diesen zu verschließen.

Punkt 10 Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohnerinnen und Einwohner werden folgende Fragen und Anregungen an die Verwaltung gerichtet:

Der Tanzplatz sei zunehmend am vermüllen. Die Poller dort stellen ein Problem dar und sollten wieder durch Pfosten ausgetauscht werden. Fremd- oder Falschparker werden zu wenig kontrolliert bzw. nur, wenn vorher angerufen und um Kontrolle gebeten wurde. Es müsste mehr abgeschleppt werden. Auch in der Wormser Straße stünden die Autos Stoßstange an Stoßstange. Der Sternplatz wird als Parkplatz missbraucht, wodurch auch der Rettungsweg verstellt wird.

Herr Kehrein bestätigt den Tanzplatz als Müll-Schwerpunkt und spricht sich ebenfalls für mehr Verkehrskontrollen aus. Er registriert aber auch immer wieder Verkehrsüberwachungskräfte in Weisenau. Gleichzeitig sagt Herr Kehrein zu, sich darum zu kümmern.

Herr Egner merkt an, dass in der Wormser Straße 75 viel Elektromüll abgelegt wird und man ein Auge darauf haben sollte, dass hier keine "kleine private Deponie" entstehe.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

gez. Ralf Kehrein

.....
Vorsitz

gez. Martina Weimar

.....
Schriftführung